

Ulrich Gauß
Facharzt für Allgemeinmedizin
Diabetologe, Chirotherapie, Akupunktur

Matthias Harzheim D.O.M
Facharzt für Allgemeinmedizin
Diabetologe, Chirotherapie, Osteopathie

Dr. med. Sieglinde Busch
Praktische Ärztin

Dr. med. Anette Walther
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis - Gartenstraße 5 - 57334 Bad Laasphe



Patienten-Aufklärungsbogen

Verhütung mit einem anderen kombinierten hormonalen Kontrazeptivum (KOK)

Alle kombinierten hormonalen Kontrazeptiva (Pillen, Vaginalring, Pflaster) erhöhen das Risiko eines Blutgerinnsels. Solche Blutgerinnsel können auch ohne äußere Krankheitszeichen zu schweren Schäden an Herz, Gefäßen und Gehirn führen und ganz selten auch tödlich enden.

Wann ist die Bildung eines Blutgerinnsels am größten?

1. Im ersten Jahr einer erstmaligen Anwendung eines KOK (Pille, Vaginalring oder Pflaster)
2. Wiedereinnahme eines KOK nach einer mehr als vierwöchigen Pause
3. Bei starkem Übergewicht
4. Ab dem 35. Lebensjahr
5. Wenn Sie rauchen
6. Wenige Wochen nach Entbindung
7. Wenn Verwandte bereits vor dem 50. Lebensjahr bereits eine Thrombose, eine Lungenembolie, einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt erlitten haben
8. Nach einer größeren Operation mit nachfolgender Bettlägerigkeit
9. Nach einer Reise, die vier Stunden oder länger dauert

Bei folgenden Anzeichen oder Symptomen ist umgehend ein Arzt aufzusuchen:

1. Starke Schmerzen oder Schwellung eines Beines als Hinweiszeichen auf eine tiefe Beinvenenthrombose
2. Plötzliche Atemnot, Schmerzen im Brustkorb, starkem Husten mit blutigem Auswurf als Hinweiszeichen auf eine Lungenembolie
3. Plötzlich auftretender Brustschmerz, Unwohlsein, Druck, Schweregefühl vom Oberkörper in den Rücken, Ausstrahlung in Kiefer, Hals und linken Arm, Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen und Schwindelgefühl als Hinweiszeichen auf ein Herzproblem
4. Schwäche oder Taubheitsgefühl des Gesichtes, Armes oder Beines, Sprach- oder Verständnisschwierigkeiten, Verwirrtheit, Sehstörungen oder starke Kopfschmerzen/Migräne als Hinweiszeichen auf einen drohenden Schlaganfall

Verhalten von ärztlichen Behandlungen

Ist ein operativer Eingriff geplant oder wird ein Medikament verordnet, müssen Sie den Arzt auf die Einnahme eines hormonalen Kontrazeptivums hinweisen.

Bestätigung des Patienten

Mein/e Arzt/Ärztin hat mich intensiv und unmissverständlich über den obenstehenden Inhalt aufgeklärt.

Nachname, Name

Geburtsdatum

Datum

Unterschrift

Weitere Informationen sind erhältlich: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte:
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, www.bfarm.de